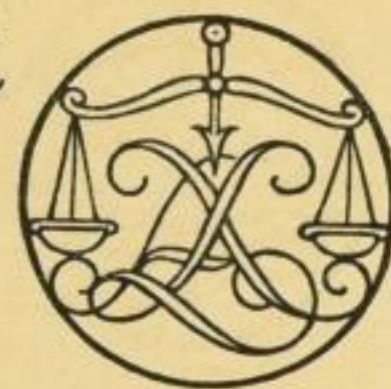




Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Zwei neue Bände von „Langens Kriegsbüchern“

Demnächst erscheinen von dieser beliebten Sammlung:

Ⓩ

Band 16: Alexander Castell, Die letzte Begegnung

Novellen. Umschlagzeichnung von B. Wennerberg

Der große Erfolg, den Alexander Castell mit seinen beiden früheren Sammlungen von Kriegsgeschichten errungen hat, wird dem neuen Bande treu bleiben. Es ist ganz erstaunlich, wie dieser Deutsch-Schweizer, der den Krieg nicht mit eignen Augen gesehen hat, kraft seiner Dichterphantasie diesen Stoff bis in die technischen Einzelheiten hinein beherrscht. Soldaten aus dem Felde haben an den Verlag geschrieben, daß diese Novellen zu den wenigen gehören,

in denen der Krieg so geschildert wird, wie er wirklich ist. Und dabei sind dies doch nicht so sehr Geschichten, deren Zweck es ist, Schlachtenbilder zu geben, sondern Castell will uns eigentlich nichts zeigen als die Seele des Menschen im Kriege. Daß es sich dabei um mit eleganter Hand meisterhaft aufgebaute Novellen im besten Sinne dieses Wortes, um fesselnde und spannende Kunstwerke handelt, braucht bei diesem Autor wohl nicht erst besonders hervorgehoben zu werden.

Band 17:

Adolf Köster, Brennendes Blut

Kriegsnovellen. Umschlagzeichnung von E. Thöny

Adolf Köster, der seit den ersten Zeiten des Krieges als Bericht-erstatte auf verschiedenen Kriegsschauplätzen weilte, läßt seinem Kriegsnovellenbände „Der Tod in Flandern“, dem solch ein großer Erfolg beschieden war, nun einen neuen Band „Brennendes Blut“ folgen. Es ist wieder die Gabe eines echten Dichters, die uns hier vorgelegt wird. Kösters Augen finden in dem Ausnahmezustand, den der Krieg trotz seiner langen Dauer darstellt,

das Ewige, das Menschliche bei Freund und Feind. So fern er sich also von einseitiger Blindheit und Haß hält, so stark und ergreifend in der Wirkung ist sein Vaterlandsgefühl, sein warmes Bekenntnis zum deutschen Geist. Unter den Werken über den Krieg, die während des Krieges entstanden, gehören seine Novellen sicher zu dem ganz Wenigen, dem Dauer auch in den Zeiten des künftigen Friedens verbürgt ist.

Um erneute Verwendung bitten wir gleichzeitig für die früheren Bände:

Ⓩ

Band 1: Lena Christ, Unsere Bayern. I

Band 2: E. Büchner, Kriegshumor. I

Band 4: A. Köster, Der Tod in Flandern

Band 5: L. Thoma, Der erste August

Band 6: A. Castell, Der Kriegspilot

Band 7: Lena Christ, Unsere Bayern. II

Band 8: A. Ullrich, Die vergessene Wohnung

Band 9: Max Beer, „Boches...!“

Band 10: K. Botsky, Ostpreußens Feuerzeit

Band 11: v. Vestenhof, Hie Habsburg!

Band 12: Felix Salten, Abschied im Sturm

Band 13: E. Büchner, Kriegshumor. II

Band 14: A. Castell, Der Tod in den Lüften

Band 15: Lena Christ, Unsere Bayern. III

Norddeutsche Monatshefte, Hamburg: Vorweg sei gesagt, daß diese Sammlung trefflich ist und viele Leser der Sorge überheben wird, unter den unzähligen Schriften dieser Tage das Beste zu finden.

Ladenpreis jedes Bandes geheftet 1 Mark, in Pappband M. 1.25

Wir liefern bedingt mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, auch gemischt